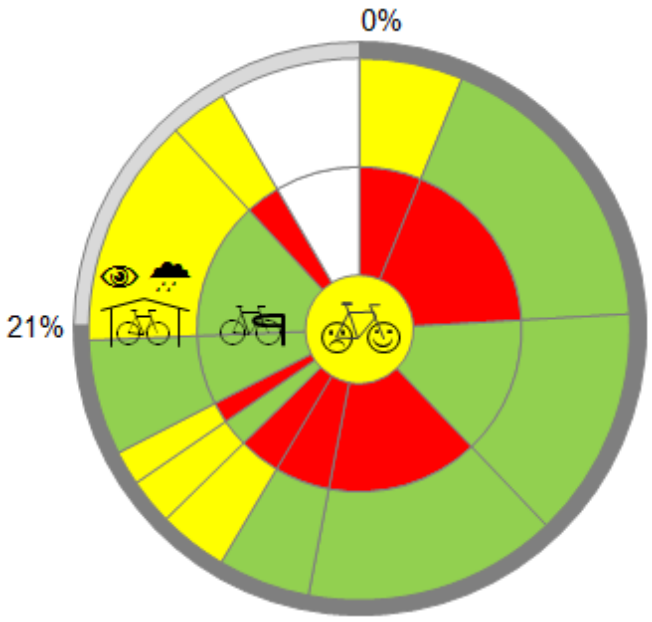
Klinikum Braunschweig, Standort Celler Straße (nur Westseite)



Grafische Ergebnisdarstellung (Stand 09/2015)

20 Anlehnbügel im 90 cm-Abstand

22 "Felgenklemmer"

26 "Felgenklemmer"

Detailergebnisse

Kriterium	erreichb. Punkte	Ergebnis/erreichte Punkte

Anzahl und Gebrauchstauglichkeit der installierten Fahrradhalterungen

20 Das Klinikum Braunschweig hält an seinem Standort Celler Straße verteilt über das Gelände 133 Fahrradstellplätze in elf Abstellanlagen vor, die Beschäftigten und Besuchern gleichermaßen zur Verfügung stehen. Für das Verhältnis vorgehaltener Stellplätze zu Nachfrage wurde von max. 500 gleichzeitig anwesenden Beschäftigten zuzüglich 80 Besuchern ausgegangen, wobei für die Besucher typisch für Krankenhausbesuche nur ein Viertel des lokalen Radverkehrsanteils angenommen wurde.

Die größeren Abstellanlagen sind wie folgt ausgestattet:
• 20 Anlehnbügel in einem Abstand von 90 cm (Tauglichkeitsfaktor 14)
• 26 "Felgenklemmer" in einem Abstand von 40 bzw. 45 cm,
teilweise in 45°-Schrägstellung (Tauglichkeitsfaktor 0)
• 22 "Felgenklemmer" in einem Abstand von 45 bzw. 50 cm
in 45°-Schrägstellung (Tauglichkeitsfaktor 0).
• 10 Rhein-Ruhr-Bügel in einem Abstand von ca. 65 cm (Tauglichkeitsf. 13)
• 20 Rhein-Ruhr-Bügel in einem Abstand von ca. 65 cm (Tauglichkeitsf. 13)

Damit erreicht das Klinikum Celler Straße in dieser Rubrik 5,1 von 20 möglichen Punkten.

Umgebungsbedingungen der Fahrradparkplätze

Die Zufahrt zu den Abstellanlagen und deren Nähe zu den Arbeitsplätzen sind als gut einzustufen, ebenso die
2 allgemeine Sauberkeit in den Fahrradständen.

• Zufahrt ungehindert, ebenerdig oder über Rampen/Aufzug

4 Durch die Pförtnerloge am Eingang und meist regen Besucherverkehr unterliegen die meisten

• soziale Sicherheit, Zugangskontrolle, Beleuchtung

2 Abstellanlagen einer guten sozialen Kontrolle.
Nur zwei Anlagen sind direkt beleuchtet, die übrigen

• Nähe zu den Arbeitsplätzen

2 mehr oder minder indirekt durch Straßenbeleuchtung oder Lichtpoller.

• wirksame Überdachung gegen Regen, UV-Verwitterung

2
Vier Anlagen verfügen über eine eingeschränkt wirksame Überdachung (windabhängig), die übrigen sind nicht überdacht.

• allgemeine Sauberkeit im Fahrradstand, korrekte
Entsorgung von herrenlosen Schrotträdern

Damit kommt das Klinikum Celler Straße in dieser Rubrik auf 7,9 von 12 möglichen Punkten.

Allgemeine Fahrradfreundlichkeit:

• Sonder-Einstellplätze vorhanden und praxistauglich für Lastenräder, Gespanne mit (Kinder-)Anhängern?	2	In den Abstellanlagen mit Anlehn- bzw. Rhein-Ruhr-Bügeln finden bei Bedarf auch einige Lastenräder oder Gespanne Platz.
• Möglichkeiten vorhanden zum Duschen, Umkleiden, Trocknen von Kleidung?	2 1	Möglichkeiten zum Duschen und Umkleiden stehen - ggf. in einiger Entfernung zum Arbeitsplatz - zur Verfügung.
• Fahrradreparaturservice (betrieblich organisiert oder öffentlich in fußläufiger Nähe vorhanden)	2	In ca. 400 m Entfernung (Ecke Celler Straße/Amalienstraße) ist ein Fahrradreparaturservice zu finden.
• Betriebliche Benefits für Fahrradpendler, z. B. - ÖPNV-Winterjobticket - steuerbegünstigtes Fahrradleasing (www.jobrad.org)	2 1	Das Klinikum Braunschweig hat sich in der Vergangenheit stark als fahrradfreundlicher Arbeitgeber engagiert und wurde dafür mit seinem Praxisbeispiel im Rahmen des B.A.U.M.-Wettbewerbes 2010 ausgezeichnet. Viele Beschäftigte nehmen auch weiterhin an der alljährlichen Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit" teil.
• Betrieblich organisierte oder unterstützte Fahrradaktionen wie "Mit dem Rad zur Arbeit", Feierabend-Radtouren		Damit erreicht das Klinikum Celler Straße in der Rubrik der allgemeinen Fahrradfreundlichkeit 5 von 10 möglichen Punkten.
• bei Dienstreisen: (Leih-)Fahrräder auf Kurzstrecken als Alternative zum Taxi zulässig und abrechenbar?		
		Gesamtergebnis: 18 von 42 möglichen Punkten

Fazit/Verbesserungsmöglichkeiten

Das Ergebnisdiagramm macht es auch farblich deutlich: Nur bei zwei Abstellanlagen (mit 20 Anlehnbügeln und 10 Rhein-Ruhr-Bügeln) können sowohl die Halterungen als auch die Umgebungsbedingungen als gut bewertet werden. Bei allen anderen Anlagen sind entweder die Halterungen kritikwürdig (untaugliche "Felgenklemmer") oder die Umgebungsbedingungen. Das könnte ein Grund dafür sein, dass der Radverkehrsanteil in der Belegschaft nach bisherigen Beobachtungen im Vergleich zum Klinikumstandort Salzdahlumer Straße und auch im Vergleich zum lokalen Radverkehrsanteil geringer ist als erwartet.

Eine deutliche Verbesserung wäre zu erzielen, wenn die untauglichen "Felgenklemmer", die außerdem einen viel zu geringen Seitenabstand aufweisen, gegen hochwertige Modelle (mit ADFC-Empfehlung bzw. konform zur DIN 79008) ausgetauscht würden.